

Vortrag von *Herrn Prof. Dr. Heinz Lothar Grob*, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Mitglied der Coregroup der Initiative CampusSource, am 12. Februar 2004 von 10.45 bis 11.15 Uhr im Raum FK2.2 der Schwarzwaldhalle (Foyer/Bereich Garderobe) zum Thema

„Wissensnetzwerke

Ein Konzept zur Förderung der Nachhaltigkeit von Lehr- und Forschungsprojekten“

Bei staatlich geförderten E-Learning-Projekten wird regelmäßig Nachhaltigkeit gefordert. Das Versprechen des Empfängers von Fördermitteln, über den Förderungszeitraum hinaus sowohl die Nutzung, vor allem aber auch eine Weiterentwicklung zu betreiben, ist manchmal nur ein (schriftlich geäußertes) „Lippenbekenntnis“. Nicht eine subjektive Erklärung zur Nachhaltigkeit, sondern ein organisatorisches Konzept, das den Akteuren selbst einen Nutzen verspricht, und bei denen sich die Nachhaltigkeit automatisch einstellt, wird als wirkungsvoll angesehen. Ein solches Konzept wird in der Einrichtung eines Wissensnetzwerks gesehen.

Unter einem Wissensnetzwerk ist eine Organisationsform zu verstehen, in der sich autonom arbeitende Akteure freiwillig zusammenschließen, um gemeinsame Ziele im Rahmen des Wissensmanagements zu verfolgen. Für Hochschulen sind sowohl Wissensnetzwerke für die Forschung als auch für die Lehre sowie hybride Formen, in denen Forschungs- und Lehraktivitäten gleichrangig unterstützt werden, von Bedeutung.

Im Mittelpunkt der Präsentation steht die Gestaltung eines Wissensnetzwerks zum Controlling, bei dem das Administrationssystem OpenUSS mit dem Autoren-, Lehr- und Lernsystem Freestyle Learning eingesetzt worden sind. Hierbei handelt es sich um ein Open Source-Produkt von CampusSource, einer Einrichtung, die vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW initiiert wurde.